

# Neu-Ostringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

---

## Ist Thefi noch aufzuhalten? Zukunft liegt im Ungewissen

Neu-Ostringens Bürger sind schockiert. Während der Eröffnung der diesjährigen Spiele geschieht das Unfassbare. Der Koloss, einer der Schergen Thefis tötet während der friedlichen Eröffnung den roten Jaguar von den Lesath. Diese Macht demonstration Thefis versetzt die Bewohner des Landes in Angst und Schrecken. Viele zweifeln daran, dass Thefi überhaupt noch aufgehalten werden kann.

Und auch die Lesath können kaum Hoffnung schenken. Ohne Rücksicht auf die Stadt gewähren sie selbst die barbarischsten Wünsche. Die Neu-Ostringer wissen vor lauter grauenerregenden Zukunftsaussichten gar nicht, wem sie den Sieg wünschen sollen. Während das Lager der Antile die Sklaverei einführen will, verlangt das Lager des Lichts die Hoheit über die Rechtsprechung des Landes. Unter den weiteren Forderungen finden sich Plünderungen der Stadtasse, Zwangsmis sionierungen, Morde und Schändungen.

Es bleibt zu hoffen, dass die Stadt Neu-Ostringen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen kann. Als Vorbereitungen für die anstehende Schlacht soll nun auch die Miliz der Stadt versammelt werden. Auf dieser Versammlung soll auch ein neuer Hauptmann gewählt werden. Es wird erwartet, dass der Stadtrat eine entsprechende Anordnung erlässt.

## Was ist los mit den Orks?

Die Welt steht Kopf. Bisher bekannt als blutrünstiger Schrecken der Länder, ohne Moral und Anstand, gefürchtet bis weit über die Landesgrenzen hinaus, scheinen die Orks ihren Biss verloren zu haben.

Schon bei der Eröffnung gebärden sich die Orks deutlich zurückhaltender als sonst. Nur ein paar müde Zwischenrufe waren von ihnen zu hören, die kaum der Rede wert waren.

Hinzu kommen Zeugenberichte aus der Nacht. Die Stadtwache von Neu-Ostringen hatte sich trotz ausgiebiger Beratungen der Offiziere, bei denen die Presse unerwünscht zu sein schien, tief in den hiesigen Wäldern verlaufen. Kritiker sind besorgt. „Wie soll uns eine solche Stadtwache beschützen, wenn sie erst nach dem Weg fragen muss, wenn etwas passiert?“ Doch statt die Wache in die Zange zu nehmen, hielten Orks und Stadtwache ein Pläuschen am Waldrand. Unbehelligt ließen die Orks die Wachen danach durch ihr Gebiet passieren. „Es hätte nur noch gefehlt, dass sie der Stadtwache Gebäck und Tee anbieten!“, so ein anonymer Augenzeuge.

Als kritische Zeitung können wir diese Berichte natürlich nicht ohne weiteres glauben. Gerne würden wir mit den Orks über diese Gerüchte um den scheinbaren Wechsel des Führungsstils sprechen. Obwohl die Orks scheinbar keine Gefahr mehr darzustellen, fanden sich unser unseren Fliegenden Federn bisher keine Freiwilligen für diese Unternehmung.

## Skandal bei der Bürgermeisterwahl

Während der heutigen Bürgermeisterwahl wurde der amtierende Bürgermeister, Ansgar Wagenrad per Alklamatio, also durch Zurufe auf dem Marktplatz, in seinem Amt bestätigt.

Es schien ihm dabei egal zu sein, dass die Neu-Ostringer Verfassung eine Abstimmung vorschreibt, bei der es eine Wahl zwischen mehreren Alternativen geben muss. Dieser verfassungsrechtlich höchst bedenkliche Schritt zeigt, wie sehr sich Ansgar, der der einzige Kandidat war, an sein Amt klammert.

Kritiker sind empört und sehen die frisch erworbenen Rechte der Freistadt bedroht. „Da kann ja jeder kommen, und sich von ein paar Trunkenbolden auf dem Marktplatz durch Begröle wählen lassen. Wahrscheinlich waren die alle bezahlt!“, so ein Zeuge des Geschehens.

## Stadtrat beschließt neue Sondersteuer für Neu-Dstringer

In seiner heutigen Sitzung hat der Stadtrat von Neu-Dstringen beschlossen, allen Bewohnern der Stadt, die es bisher versäumt haben, sich als solche im Wettkampfbüro einzutragen, eine Sondersteuer von zwei Silberpfennigen aufzuerlegen. Ein solcher Eintrag im Bürgerregister, zu welchem sich die Bürger im Wettkampfbüro auch noch eilig einfinden können, wird zur Zeit sogar mit einem Begrüßungsgeld in Form frisch geprägter Neu-Dstringer Silberpfennige belohnt.

## Kochwettbewerb droht zu scheitern

Es scheint, als würde sich niemand trauen, bei dem im Rahmen des Neu-Dstringer Wettkampfes stattfindenden Kochwettbewerb teilzunehmen. Geschätzte Köche, seien Sie nicht schüchtern und stellen Sie Ihr Talent unter Beweis! Es winken attraktive Preise.

Anmeldungen werden bis heute Abend zur 8. Stunde von den Herolden entgegen genommen.

## Das Brauen von Neu-Dstringen

Bereits häufiger kam es in den vergangenen Nächten zu Sichtungen von ungewöhnlich großen Mäusen in Neu-Dstringen. Bisher konnten diese Berichte nicht bestätigt werden. Doch dies ändert sich nun auf dramatische Weise. In der Nacht zum Donnerstag, während die Bewohner von Neu-Dstringen friedlich in ihren Betten schlafen, geschieht das Unfassbare. Die Zusammenrottung furchterregender Riesenmäuse, die nur als Rudel bezeichnet werden kann und einem Alptraum entsprungen zu sein scheint, findet ihr erstes Opfer.

Zeugen berichten von fast Hundegroßen Wesen mit rot glühenden Augen und messerscharfen Zähnen und Krallen, die sich um das Haus des Opfers versammelt hatten. Kurz danach hallten gellende Schreie durch die Stadt. Was bleibt, ist eine blutige Spur der Vermüstung. Die Neu-Dstringer sind froh, dass ihr beliebter Nachbar den Angriff der Raubtiere überlebt hat, auch wenn ihn die zeretzten Gliedmaßen wohl sein Leben lang entstellen, und eine traurige Erinnerung an diese Nacht bleiben werden.

Doch woher kommen diese grauenerregenden Monster? Gibt es etwa einen Zusammenhang, mit dem schon länger vermuteten Blutsee unter Neu-Dstringen (wir berichteten), der die Tiere nährt und ihr Verlangen nach Blut entfacht? Stadtbewohner, seid wachsam!

## Meisterschaft der Arena

Am heutigen Abend, zur 8. Stunde findet auf dem Marktplatz von Neu-Dstringen die lang erwartete Meisterschaft der Arena statt.

Die mutigsten, furchterregendsten oder standhaftesten Kämpfer des ganzen Reiches messen dort ihre Kräfte im Bewaffneten Kampf.

Wir freuen uns auf spannende Kämpfe und wünschen allen Teilnehmenden Kecken Hals und Beinbruch.

# Anzeigen

## Röstliche Knolle

Bar löstliches von der Kartoffel bietet das Kartoffelhaus neben der Taverne in Neu-Dstringen. Auch zu spätester Stunde wird man hier noch satt und glücklich gemacht.

## Oliva Parva

Zu Schauspiel als auch zu den Gladiatorenkämpfen hat geöffnet die Oliva Parva. Ihr Händler für löstliche Oliven und Gurken im Lager der Antile.

## Anzeigen und Artifel im Volksboten

Unsere fliegenden Federn nehmen gerne Anzeigen entgegen, wenn sie die Zeitung verteilen. Da wir selbst ständig unterwegs sind, um unter Gefahr für Leib und Leben die neuesten Nachrichten des Landes zu sammeln und unsere Zeitung auch in die entlegendsten Winkel dieser Erde zu bringen, ist es nicht immer ganz einfach, uns zu erreichen. Aus diesem Grund haben wir in der Taverne „Zum blutigen Helm“ einen Briefkasten für Artifel, Bilder, Geschichten und Anzeigen aufgestellt. Bei Anzeigen bitten wir Euch, den Preis von einem Silberstück für eine Anzeige direkt beizulegen.